

und Wetterau um 740 begonnen haben. Um 780 hat Karl der Große auch Würzburg und das Neckargebiet zu einem neuen Franken vereint und das Moselherzogtum errichtet. Also um 780 wanderte der Ausdruck Aufrastien nach Osten. 832 hat dieses neue Franken auch Ober- und Mittel-franken wie die Oberpfalz hinzu erhalten. So entstand Franken als langer Aufmarschraum wie Karls Marken, wohl zunächst gegen Thassilo gerichtet.

Gehen wir zu den andern Stammesgebieten über, so sind die Nachrichten für Thurrhätien und Sachsen die klarsten. 806 wird das bis auf die Zeit Karls des Großen romanische Fürstentum Rhätien als ducatus bezeichnet¹⁾, Graf Hunfried, der dort von 806 bis über 830 waltete, wird von Thegan als dux betitelt²⁾, seine Nachfolger werden urkundlich so benannt, 890 Ruadolf als dux Raetianorum, Burchard 905 in einer Urkunde Ludwigs des Kindes illustris marchio, 909 in einer andern dux earundem parcium³⁾. Da außerdem der Grafentitel für die Statthalter von Rhätien begegnet, muß ihre Titulatur als identisch mit jener der Markgrafen oder Präfecten bezeichnet werden, obwohl sie im Reich und nicht an dessen Grenzen amtierten.

Die Belege für Sachsen sind zwar mit Ausnahme einiger Urkunden Ludwigs des Deutschen, die 858 vom ducatus Saxoniae und 859 vom ducatus Westfalarum sprechen⁴⁾, nicht aus amtlichen Quellen, aber wenig schlechter. Die bald nach 840 verfaßte Translatio S. Viti erwähnt, daß Wala, der Vetter der Karolinger, 814 ganz Sachsen leitete.⁵⁾ Um 860—77 wird in der Translatio S. Pusinnae der comes et dux Egbert genannt, der nach der um 980/83 verfaßten Vita Idae unter Karl dem Großen das Gebiet zwischen Rhein und Weser, also Westfalen und Engern leitete.⁶⁾ Wer denkt bei diesem Nebeneinander nicht an den Heliand, der Pilatus einen missus sein läßt und die Herzöge vor

¹⁾ Dgl. oben S. 32 Anm. 1. ²⁾ SS. 2, 597 Z. 12.

³⁾ Wartmann, UB. von St. Gallen 2, 284 Nr. 681. 345 Nr. 741. 362 Nr. 761; BM.² 2026 und 2056; E. Dümmeler, Ostfränkisches Reich² 3, 569.

⁴⁾ DLD. 93 von 858: Herford in ducatu Saxonico (S. 135 Z. 96); 90 von 859: in ducatu Westfalarum (S. 137 Z. 29).

⁵⁾ SS. 2, 578 Z. 45f.

⁶⁾ Ebda. S. 571 Z. 13—14; er wird 809 und 811 erwähnt; E. Simson, Karl der Große 2, 412. 466.